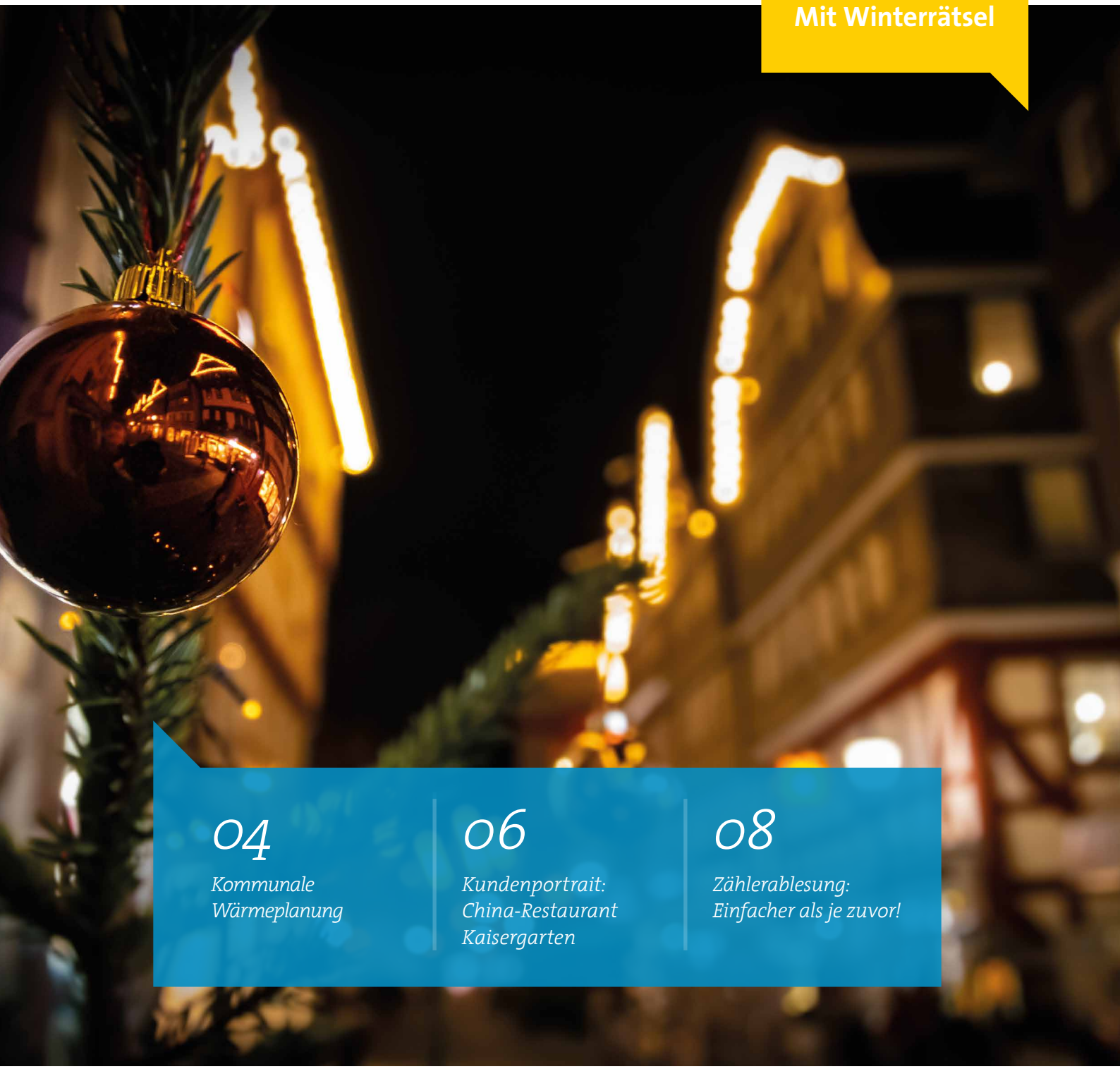
www.stadtwerke-herborn.de/unternehmen/kundenmagazin-aufwind

34
Ausgabe
Dezember 2024

aufwind

Mein Kundenmagazin der Stadtwerke Herborn

Mit Winterrätsel



04
Kommunale Wärmeplanung

06
Kundenportrait: China-Restaurant Kaisergarten

08
Zählerablesung: Einfacher als je zuvor!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

haben Sie sich schon vom Lichterglanz auf dem Herborner Weihnachtsmarkt anstecken lassen, ein Türchen im digitalen Adventskalenders auf der „HERBORN ERleben“-App geöffnet, Plätzchen gebacken oder mit Freunden gewichtelt? Welche schönen Momente Ihnen die Adventszeit auch versüßen: Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei – und ebenfalls viel Freude beim Lesen unserer frischen „aufwind“-Ausgabe.

Wie gewohnt präsentieren wir Ihnen einen Mix an Themen – und berichten dabei auch über unsere Herausforderungen. So ist eine der größten Aufgaben, die wir Stadtwerke in den kommenden Jahren lösen müssen, die Wärmewende und damit verbunden die Neustrukturierung des Energienetzes. Gemeinsam mit der Stadt Herborn sind wir intensiv dabei, Zielszenarien für die klimafreundliche Zukunft unserer Region zu entwickeln. Blättern Sie konkret auf Seite 4, um Details zu erfahren: Unsere kommunalen Wärmeplanungen stehen genau dort im Fokus.

Dürfen wir Ihnen darüber hinaus Appetit machen? Dann nehmen wir Sie gerne mit ins China-Restaurant „Kaisergarten“. Im Lokal am Rehbergring haben wir nicht nur über die Vielfalt der Speisekarte und der All you can eat-Angebote gestaunt, auch die Herzlichkeit des Teams und die originelle „Bella“ haben uns begeistert. Alles zum Nachlesen finden Sie ab Seite 6. Unser Tipp dazu: Bei unserem Rätsel gibt es diesmal zwei Gutscheine zu je 50 Euro für einen Restaurantbesuch zu gewinnen.

Jeden Dezember wieder fragen wir Ihre Zählerstände ab. Praktisch kommen Ihre Daten ganz einfach digital zu uns: Ob über unser Kundenportal oder mithilfe der „HERBORN ERleben“-App. Warum wir Ihre Angaben aktuell benötigen und welche weiteren Möglichkeiten Sie haben, uns Ihre Zählerstände mitzuteilen, lesen Sie auf den Seiten 8 und 9.

Ein weiterer Teil unserer Arbeit ist oftmals unsichtbar und doch unerlässlich für eine sichere Energieversorgung. Ich denke dabei an die unzähligen Kilometer an Rohren und Netzen im Herborner Erdreich, über die wir miteinander verbunden sind. Um die wichtige Infrastruktur für die Energiewelt von morgen topfit zu machen, braucht es viel Schaffenskraft und starke Investitionen in technische Intelligenz. Unser Kollege Maximilian Stein vom Netzbetrieb Strom weiß darüber Informatives zu berichten. Sie entdecken es ab Seite 10.

Schließlich wünsche ich Ihnen von Herzen, auch im Namen aller Stadtwerkerinnen und Stadtwerker, wundervolle Weihnachten, erholsame Feiertage und rutschen Sie gut in ein energiegeladenes neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen,
herzlichst Ihr

Jürgen Bepperling
Geschäftsführer Stadtwerke Herborn GmbH



Jürgen Bepperling
Geschäftsführer Stadtwerke Herborn GmbH

Persönlicher Service ist uns wichtig

Tel.: 02772 / 502-0
Fax: 02772 / 502-304

info@stadtwerke-herborn.de
www.stadtwerke-herborn.de

Überblick

Kommunale Wärmeplanung: Ein Schlüssel zur nachhaltigen Energiezukunft 04

Kundenportrait: Zu Besuch im China-Restaurant Kaisergarten 06

Zählerablesung: Einfacher als je zuvor! 08

Wichtiger Hinweis bei einem Mieterwechsel 09

Mitarbeiterportrait: Ein Ausblick mit unserem Kollegen Maximilian Stein 10

Rätselecke 12

Weihnachten

Winterzauber in Herborn

Strahlende Highlights zur Adventszeit

HERBORN ERleben

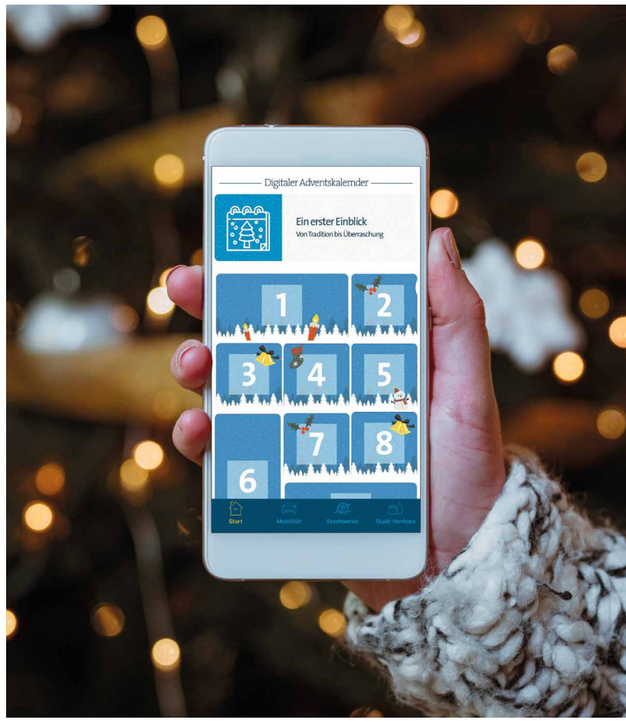
Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Genießen Sie auch in diesem Jahr den Weihnachtszauber in unserer Stadt! Werbering und Stadtmarketing sorgen mit dem Herborner Weihnachtsmarkt 2024 wieder für festliche Atmosphäre und strahlende Momente, auch wir sind als Sponsor dabei. Freuen Sie sich auf warme Getränke, weihnachtliche Köstlichkeiten und das besondere Lichterglanz-Ambiente, das die Adventszeit in Herborn so unvergesslich macht. Gemeinsam machen wir die Weihnachtszeit zu einem besonderen Erlebnis für alle – erleben Sie vom 25. November bis 30. Dezember 2024 die Magie des Herborner Weihnachtsmarktes!

Digitaler Adventskalender in der HERBORN Erleben App

Entdecke jeden Tag eine kleine Überraschung im Dezember! Im digitalen Adventskalender in der „HERBORN ERleben“-App erwarten dich exklusive Angebote, weihnachtliche Aktionen und tolle Gewinne. Einfach App öffnen, Türchen anklicken und die Adventszeit mit spannenden Überraschungen versüßen. Die Stadtwerke Herborn wünschen eine festliche und freudige Einstimmung auf das Weihnachtsfest!



Kommunale Wärmeplanung:
Ein Schlüssel zur nachhaltigen Energiezukunft

Eine klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2045 ist das Ziel der Bundesregierung. Das bedeutet, dass bis dahin auch alle Heizungen mit regenerativen Energien betrieben werden müssen.

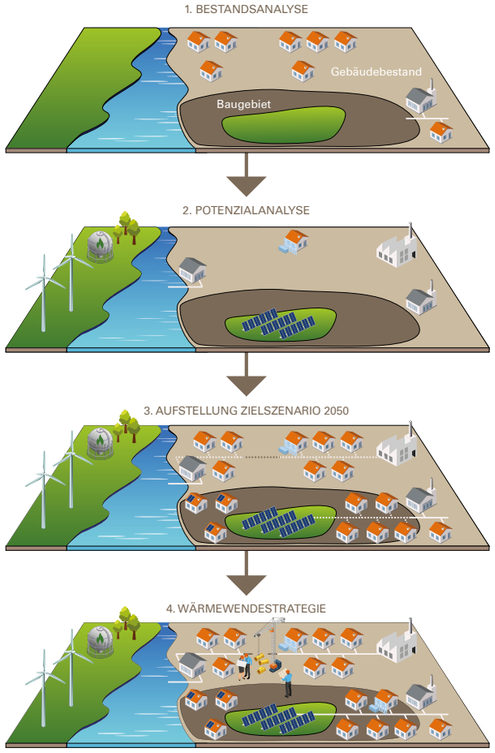
Bereits seit 1. Januar 2024 sind beim Einbau einer neuen Heizung stetig steigende Anteile für den Einsatz erneuerbarer Energien vorgeschrieben und der Handlungsdruck, den CO_2-Ausstoß zu reduzieren und auf erneuerbare Quellen zu setzen, ist größer denn je. Die Entscheidung, welches Heizsystem das optimale für das jeweilige Gebäude ist, ist jedoch von vielen verschiedenen individuellen Faktoren abhängig.

In Zeiten des Klimawandels und steigender Energiekosten gewinnt die kommunale Wärmeplanung zunehmend an Bedeutung. Sie stellt einen zentralen Bestandteil der kommunalen Energiepolitik dar und zielt darauf ab, die Wärmeversorgung in Städten und Gemeinden effizient, nachhaltig und zukunftssicher zu gestalten.

Vor dem Hintergrund des Wärmeplanungsgesetzes soll im Zuge der kommunalen Wärmeplanung eine Wärmewendestrategie für das gesamte Stadtgebiet abgeleitet und ein Wärmeplan erstellt werden, um Planungssicherheit, Transparenz und Zukunftsfähigkeit sicherzustellen.

Für die kommunale Wärmeplanung der Stadt Herborn wurden die Weichen bereits 2022 gestellt und seit Anfang des Jahres arbeiten Stadt und Stadtwerke gemeinsam an der Ausgestaltung. Auch wenn die gesetzliche Grundlage für Herborn eine Frist bis zum 30. Juni 2028 vorsieht, sollen die Bürger möglichst zeitnah informiert werden, welche Teilgebiete eine Wärmenetzeignung vorweisen bzw. in welchen Gebieten Einzellösungen präferiert werden.

Die kommunale Wärmeplanung lässt sich in vier Schritte unterteilen:



Quelle: © Umweltministerium Baden-Württemberg, Dezember 2020

1. Bestandsanalyse

In dieser ersten Phase wird der Wärmebedarf und -verbrauch erhoben. Die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen einschließlich der Informationen zu den vorhandenen Gebäudetypen und der Versorgungsstruktur aus Gas- und Wärmenetzen werden erfasst.

2. Potenzialanalyse

Anschließend werden die lokal verfügbaren Potenziale für erneuerbare Energien und Abwärme ermittelt.

3. Aufstellung Zielszenario

Im nächsten Schritt wird ein Szenario zur Deckung des zukünftigen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien zur Erreichung einer klimaneutralen Wärmeversorgung entwickelt. Dazu zählt die Ermittlung von Eignungsgebieten für Wärmenetze und Einzelversorgung unter Berücksichtigung zukünftig benötigter Versorgungsstrukturen im Jahr 2045 mit einem Zwischenziel 2030.

4. Strategie zur Wärmewende

Ein Transformationspfad zur Umsetzung des kommunalen Wärmeplans mit konkreten Maßnahmen, Umsetzungsprioritäten und einem Zeitplan für die nächsten Jahre wird formuliert.

Warum ist die kommunale Wärmeplanung wichtig?

- **Klimaschutz:** Die Wärmeversorgung ist ein wesentlicher Faktor für den CO_2-Ausstoß in Städten. Durch eine gezielte Planung können fossile Brennstoffe reduziert und der Anteil erneuerbarer Energien erhöht werden.

- **Energieeffizienz:** Eine gut durchdachte Wärmeplanung ermöglicht es, Wärmeverluste zu minimieren und die Effizienz von Heizsystemen zu steigern. Dies führt nicht nur zu geringeren Kosten für die Verbraucher, sondern auch zu einer Entlastung der Umwelt.

- **Versorgungssicherheit:** Durch die Diversifizierung der Wärmequellen und die Schaffung regionaler Wärmeverbünde wird die Abhängigkeit von einzelnen Energieanbietern verringert. Dies erhöht die Resilienz der Wärmeversorgung gegenüber Preisschwankungen und Versorgungsengpässen.

- **Soziale Gerechtigkeit:** Eine transparente und inklusive Wärmeplanung kann dazu beitragen, dass alle Bürgerinnen und Bürger Zugang zu bezahlbarer und nachhaltiger Wärme haben.

Derzeit befinden wir uns gemeinsam mit der Stadt in der Aufstellung des Zielszenarios. Eine Karte soll erste Anhaltspunkte darüber geben, wo zukünftig Fernwärme verfügbar sein könnte und in welchen Bereichen Hauseigentümerinnen und -eigentümer nicht mit einem Wärmenetz rechnen können. Neben seiner Aussagekraft fördert ein gut durchdachter Wärmeplan zudem die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren wie der öffentlichen Hand, der Wirtschaft und den Bürgern und schafft ein Bewusstsein für die Bedeutung nachhaltiger Wärmeversorgung. Insgesamt trägt die kommunale Wärmeplanung wesentlich zur Erreichung der Klimaziele und zur Verbesserung der Lebensqualität in den Gemeinden bei.

Gerne können auch Sie sich beteiligen! Teilen Sie uns Ihre Ideen an energiedienstleistungen@stadtwerke-herborn.de mit.

Podiumsdiskussion zum Thema Kommunale Wärmeplanung im Rahmen des „Top-Info-Tags 2024", der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Dillenburg im Oktober in der Kulturscheune in Herborn.







China-Restaurant Kaisergarten in Herborn

Kundenportrait

Kulinarik ganz asiatisch!

Zu Besuch im China-Restaurant Kaisergarten

Nur drei Kilometer von den Stadtwerken Herborn entfernt und direkt gegenüber dem Rehbergstadion, liegt das China-Restaurant Kaisergarten – eine kulinarische Oase für Liebhaber der fernöstlichen Küche. Auf einer Höhe von 321 Metern, in unmittelbarer Nähe der malerischen Rehbergkuppe, lädt das Restaurant seit 2009 Genießer dazu ein, zwischen chinesischen und mongolischen Buffetvariationen oder exquisiten à-la-carte-Spezialitäten zu wählen. Ob für einen entspannten Abend mit Familie und Freunden oder für eine Runde Kegelsport – der Kaisergarten verbindet Genuss und Freizeitvergnügen auf einzigartige Weise.

Familientradition mit Kegelbahn

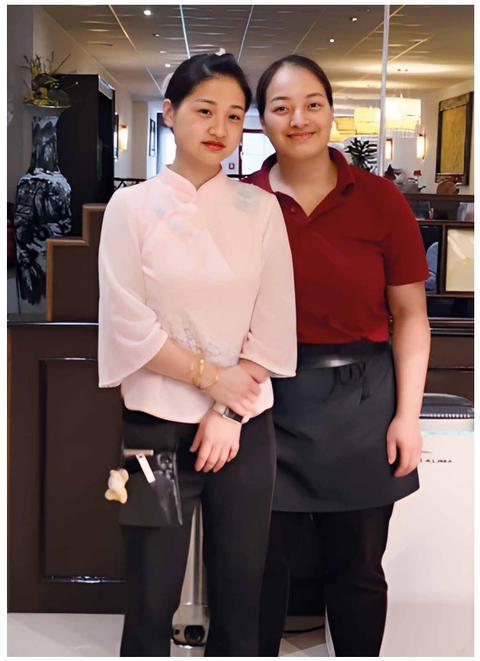
„Ja, unsere beiden Kegelbahnen sind fester Bestandteil unserer Lokalität und haben einen direkten Zugang zum Restaurantbereich“, erzählt Geschäftsführerin Xiaoxiao Zhou beim Rundgang durch die Räumlichkeiten mit insgesamt 180 Sitzplätzen. „In den warmen Monaten ist natürlich auch unsere Terrasse geöffnet“, berichtet die Managerin weiter, die seit Kindesbeinen an mit dem Metier verbunden ist. „Bereits meine Eltern betrieben ein China-Restaurant in Butzbach, ich bin praktisch damit aufgewachsen“, sagt Xiaoxiao Zhou lächelnd. „Ebenso war meine Tante Aihong Hu in der Gastronomie zu Hause. Sie hat den Kaisergarten 2009 eröffnet, 2022 haben mein Partner Guojun Zheng als Inhaber und Küchenchef und ich als Geschäftsführerin das Restaurant übernommen. Die Tradition meiner Tante fortzuführen, das macht uns sehr viel Freude.“

Chinesische Spezialitäten à la carte & All you can eat

Die Gastfreundschaft ist spürbar. So stehen im asiatisch gestimmten Lokal nicht nur über 100 Gerichte, Menüs und Spezialitäten des Hauses auf der Speisekarte, ebenso zählen All you can eat-Buffets zum kulinarischen Engagement des 6-köpfigen Restaurant-Teams. Das klassische Buffet ist eines davon. Außer dienstags können es Gäste unter der Woche mittags und abends erleben: „Zur Auswahl stehen wöchentlich wechselnde Suppen, Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts“, weckt Xiaoxiao Zhou den Appetit. „Da ist für jeden Geschmack etwas dabei und die bei den Gästen besonders beliebten Klassiker wie beispielsweise Mini-Frühlingsrollen, Pekingsuppe oder gebratene Nudeln fehlen nie. Und für Kinder, die lieber Pommes frites und Nuggets mögen, haben wir ferner immer etwas im Buffet-Angebot“, informiert die Mutter einer elfjährigen Tochter und eines fünfjährigen Sohnes.

Ein mongolisches Buffet. Unendliche Vielfalt

„Darüber hinaus“, empfiehlt Restaurantmanagerin Zhou, die persönlich am liebsten sehr scharfe knusprige Ente mit Gemüse, Tofu, Chili und Knoblauch isst: „Wer Spaß hat, sein ganz individuelles Lieblingsgericht zusammenzustellen, hat dafür viele Möglichkeiten im Rahmen unseres großen All you can eat-Angebots mit Frontcooking. Dieses bieten wir an Wochenenden und feiertags an.“ Das Konzept dahinter ist verlockend: Knackiges Gemüse und Pilze – rohe Zutaten wie zum Beispiel Kängurufleisch, Garnelen, Lachs, Muscheln, Oktopus oder Pangasius – leckere Marinaden von mild bis feurig. Alles am Buffet nach Herzenslust kombinieren und den Teller an die Meisterköche am mongolischen Grill reichen. „Die anschließende Zubereitung auf einer der großflächigen Grillplatten vor den Augen der Gäste ist ein Highlight“, rundet Geschäftsführerin Zhou das Angebot ab und fügt hinzu: „Selbstverständlich ist auch das ‚Große mongolische Buffet‘ mit reichhaltigen warmen und kalten Leckereien für die Vor-, Haupt- und Nachspeise angereichert.“



Geschäftsführerin Xiaoxiao Zhou (links) und Mitarbeiterin Cong Zhou

Specials: Weihnachten, Silvester und „Bella“

In der kommenden Zeit gibt es an mehreren Tagen die Gelegenheit, das „Große mongolische Buffet“ zu genießen. Ob Heiligabend, erster und zweiter Weihnachtstag oder Silvester: Das Restaurant hat geöffnet und einige Specials sind geplant. Kleine Geschenke für die Gäste etwa oder das Feuerwerk mit Sekt um Mitternacht am 31. Dezember. Und sehr wahrscheinlich wird auch „Bella“ mit von der Partie sein: eine rollende Roboter-Kellnerin mit Katzengesicht und vielen Talenten. Geschäftsführerin Zhou nickt schmunzelnd: „Ja, unsere ‚Bella‘ kann wirklich sehr gut kellnern, Geburtstagsständchen singen und vieles mehr. Vor allem aber stärkt sie uns den Rücken, indem sie Routineaufgaben übernimmt. Wir gewinnen durch sie definitiv ein Plus an Zeit für unsere Gäste.“

Energie für die Gastfreundschaft

Wo so viel Herzblut in die Gastfreundschaft und die Bewirtung von Menschen fließt, spielt die Energieversorgung natürlich eine große Rolle. „So wie wir uns wünschen, dass sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen, fühlen wir uns bei den Stadtwerken Herborn sehr gut aufgehoben“, hebt Xiaoxiao Zhou hervor. „Gute Konditionen, den direkten Draht sowie den freundlichen und zuverlässigen Service schätzen wir seit 2009.“

Kontakt

China-Restaurant Kaisergarten
Rehbergring 13
35745 Herborn
Tel.: 02772/54477

Öffnungs- und Buffetzeiten:
www.kaisergartenherborn.wordpress.com

Ablesezeit

Zählerablesung: Einfacher als je zuvor!

Daten schnell & einfach übermitteln

Sie haben bereits Ihren Ablesebrief für die diesjährige Zählerablesung erhalten. Die jährliche Zählerablesung ist für viele bereits zu einem vertrauten Ablauf geworden. Dennoch gibt es gelegentlich Fragen oder Unsicherheiten, die wir gerne unkompliziert und schnell klären möchten. Hierzu finden Sie auf unserer Homepage (www.stadtwerke-herborn.de) FAQs mit den Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen.

Bitte beachten Sie, dass die telefonische Abgabe der Zählerstände nicht möglich ist.

Stattdessen bieten wir Ihnen verschiedene digitale und komfortable Optionen, die Ihnen eine schnelle und unkomplizierte Abgabe ermöglichen:

ÜBERMITTLUNG LEICHT GEMACHT:

HERBORN ERleben APP:
Laden Sie die kostenlose App herunter. Im Menü können Sie sich unter „Stadtwerke Herborn“ anmelden und Ihren Zählerstand ganz einfach per Kamerascan absenden.

QR-CODE:
Scannen Sie den QR-Code ein, den Sie per Post erhalten haben. Er führt Sie direkt in Ihr Kundenprofil. Tragen Sie hier die Zählerstände ein.

E-MAIL:
Senden Sie uns eine kurze E-Mail mit Ihren Zählerständen an kundenservice@stadtwerke-herborn.de

KUNDENPORTAL:
Scannen Sie diesen QR-Code ein und geben Sie dann Zählernummern und Zählerstände ein. Alternativ: Loggen Sie sich mit Ihrem Nutzerprofil unter www.kundenportal.stadtwerke-herborn.de ein.

POST:
Sie können uns die Zählerstände auch gern per Post zusenden oder direkt in unseren Briefkasten am Verwaltungsgebäude im Walkmühlenweg 12, 35745 Herborn einwerfen.

Wichtige Hinweise zur Ablesung:

Um sicherzustellen, dass Ihre Jahresabrechnung korrekt erstellt werden kann, bitten wir Sie, uns Ihre Zählerstände bis zum 6. Dezember 2024 zu übermitteln. Ohne Ihre Angaben müssen wir einen rechnerisch ermittelten Verbrauchswert zugrunde legen, der möglicherweise nicht Ihren tatsächlichen Verbrauch widerspiegelt.

Richtig ablesen – so wird es gemacht:

Aufgrund der Erfahrungen von Zählerablesungen aus den Vorjahren weisen wir an dieser Stelle nochmals auf die Besonderheit bei der Ablesung eines digitalen Zweirichtungszählers hin. Dieser Zähler hat zwei Zählwerke, die Anzeige im Display wechselt automatisch nach kurzer Zeit:



Verbrauch

Die Kennzahl 1.8.0 am Anfang markiert die Strommenge, die Sie von Ihrem Stromlieferanten beziehen.



Einspeisung

Die Kennzahl 2.8.0 zeigt die Strommenge an, die durch Ihre Erzeugungsanlage (z. B. Photovoltaikanlage) in das Stromnetz des Netzbetreibers eingespeist wurde.

Wichtig: Wir benötigen beide Zählerstände, sowohl für den Bezug als auch für die Einspeisung.

Wichtig

Mitteilung

Wichtiger Hinweis bei einem Mieterwechsel

Aufklärungspflicht des Eigentümers über Ein- bzw. Auszug eines Mieters

Mitteilungen bei Einzug:

- Datum Beginn Mietvertrag
- vollständiger Name des Mieters
- Personenanzahl
- Zählerstände

Mitteilungen bei Auszug:

- Datum Ende Mietvertrag
- Nachsendeanschrift des Mieters zum Versand der Endabrechnung
- Zählerstände
- vollständiger Name des neuen Mieters oder Angabe über Leerstand der Wohnung

Mitarbeiterportrait

Dynamik für das Stromnetz der Zukunft

Ein Ausblick mit unserem Kollegen Maximilian Stein

Die Perspektive ist klar: Erneuerbare Energien gewinnen immer mehr an Bedeutung. Das ist gut fürs Klima und spornt uns Stadtwerke Herborn an, unser Netz für die anspruchsvollen neuen Aufgaben fit zu machen. Denn damit der Strom auch in der Energiewelt von morgen zuverlässig fließt, braucht es intelligente Lösungen und vorausschauende Akteure. Einer davon ist unser Kollege Maximilian Stein, seit Juli 2024 unser stellvertretender Abteilungsleiter im Netzbetrieb Strom.

Nachhaltigkeit im Aufwind

Ob Solaranlagen, Wärmepumpen oder Wallboxen, auf regionaler Ebene lässt sich die Energieversorgung der Zukunft schon heute vielerorts entdecken, macht Maximilian Stein aufmerksam: „Allein im Jahr 2023 wurden beispielsweise 320 neue Photovoltaikanlagen angemeldet. Über 1.200 PV-Anlagen sind bisher insgesamt im Herborner Stadtgebiet registriert. Die Tendenz ist steigend“, so der stellvertretende Abteilungsleiter im Netzbetrieb Strom. Dass viele Haushalte und Unternehmen Energie mittlerweile selbst erzeugen und Ressourcen effizienter nutzen möchten, findet der gelernte Elektroniker der Betriebstechnik und zertifizierte Industriemeister sehr gut. „Vor allem in Hinblick auf nachfolgende Generationen. Das Thema Nachhaltigkeit erachte ich als ein sehr wichtiges“, sagt der 33-jährige, der vor einigen Monaten zum ersten Mal Vater geworden ist.

Generationenprojekt Energiewende

„Aber natürlich geht im Rahmen der Energiewende nichts von heute auf morgen.“, fügt der Herborner aus dem Stadtteil Amdorf hinzu: „Wir befinden uns mittendrin in einem Generationenprojekt, das tiefgreifende Veränderungen mit sich bringt.“ Ob Grundstückseigentümer mit PV-Anlage, die sich vermehrt an der Stromerzeugung beteiligen, oder internetfähige Geräte, Smart Home, E-Fahrzeuge oder Wärmepumpen, die ein Mehr an Strom erfordern. Alles in allem wird das



Herr Maximilian Stein

Energienetz der Zukunft mit stärker schwankenden Strommengen konfrontiert sein, die abgenommen und eingespeist werden müssen. „Damit einhergehend wird die Datenmenge, die wir managen müssen, zunehmen“, informiert Experte Stein.

Engagement für die Balance im Netz

Das bedeutet für die Arbeit der 10-köpfigen Abteilung Netzbetrieb Strom umso mehr: Um Netzüberlastungen vorzubeugen, muss mit dem Ausbau der Erneuerbaren die gesamte Energie-Infrastruktur mitwachsen. Mit Blick auf die Zukunft sagt Maximilian Stein: „Wir bereiten uns darauf vor, indem wir das Netz nach und nach so umgestalten und erweitern, dass es zum einen den Anforderungen erneuerbarer Energien entspricht, zum anderen investieren wir in intelligente digitale Informations- und Kommunikationstechniken, die als Schnittstellen zwischen Stromverbrauchern, Erzeugung und Netz agieren.“ Das Ziel hinter den umfassenden Maßnahmen ist es, die Energieversorgung auch morgen jederzeit in Balance zu halten.

Realitätsnahe Planungen mit der Wissenschaft

Bei den Planungen ist die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) in Gießen ein fester Partner. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Wissenschaft ergeben sich nicht nur wertvolle Erkenntnisse über den Ist-Zustand der heimischen Versorgungskapazitäten, sondern ebenso im Hinblick auf die kommenden fünf bis zehn Jahre: „Gemeinsam mit der THM entwickeln wir Szenarien, um konkrete Ergebnisse zu erzielen, die unsere Planungen bestmöglich unterstützen“, erklärt Maximilian Stein und konkretisiert: „Wo kann es zu Engpässen kommen? Welche Leitungen müssen vorrangig ausgetauscht werden? Wie gestaltet sich die Lage, wenn jeder zweite Haushalt zukünftig eine Wärmepumpe oder Solaranlage haben sollte? Das sind beispielsweise Fragen, denen wir zusammen auf den Grund gehen. Dank der zunehmend erhobenen Daten lassen sich die Netze künftig sehr viel realitätsnäher planen.“

Nächster Schritt: „Smart-Meter-Rollout“

Und noch etwas läuft auf Hochtouren: die Vorbereitungen für den sogenannten „Smart-Meter-Rollout“. Dahinter verbirgt sich ein wichtiger Schritt und ein rechtlicher Rahmen auf dem Weg in die digitale Energiezukunft. „Los geht es 2025“, so der Stellvertreter im Netzbetrieb Strom. „Zunächst werden wir peu à peu die ersten Netzabschnitte sowie Trafostationen mit intelligenten Messsystemen und modernen Messeinrichtungen ausstatten und es wird nach und nach zu einem Austausch der analogen Zähler kommen, die durch fortschrittliche Stromzähler inklusive einer Kommunikationseinheit ersetzt werden.“

Die Energiewelt von morgen wird intelligent

Positive Effekte der intelligenten Technik lassen sich jetzt schon benennen: „Ein Vorteil wird künftig sein, dass wir als Netzbetreiber aus der Ferne reagieren können. Etwa im Falle einer Störung. Auch drohende Überlastungen können wir in der Zukunft bereits im Vorfeld besser erkennen und verhindern“, hebt der Herborner Fachmann hervor. Hingegen erwarten Kunden mehr Transparenz im Stromverbrauch, Energiesparpotenziale im Haushalt und Optionen, die es ermöglichen, das Verbrauchsverhalten gezielt zu steuern. „Bis alles erfolgreich umgesetzt sein wird, werden einige Jahre vergehen“, sagt Maximilian Stein und ergänzt, dass „die Herausforderungen, die vor uns liegen, streckenweise enorm sind. Doch für eine zukunftsfähige und sichere Energieversorgung setzen wir im Netzbetrieb Strom sehr gerne alle Hebel in Bewegung.“

Photovoltaikanlage – die in diesem Jahr erweitert wurde – auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke Herborn





HERBORN ERleben

Laden im App Store

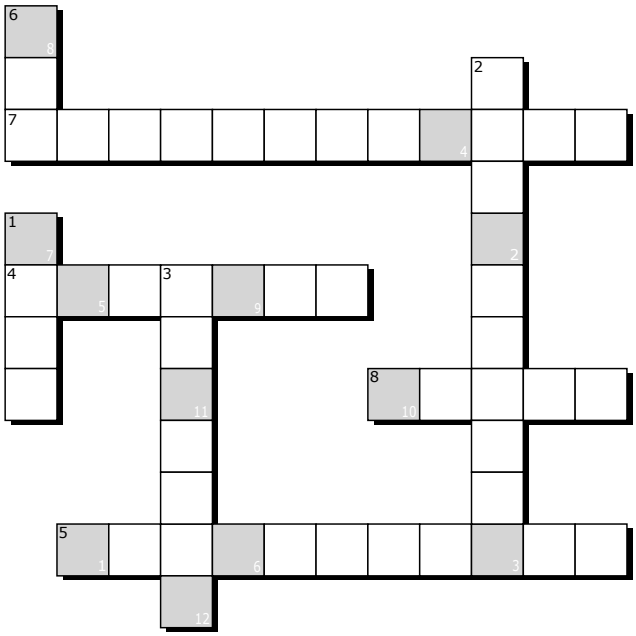
JETZT BEI Google Play

Lösungswort ausschließlich per App einreichen

Jetzt mitmachen und 2 Gutscheine im Wert von 50 € für das Restaurant Kaisergarten gewinnen!

Rätselecke

Haben Sie gut aufgepasst? Dann stellen Sie Ihr Wissen und Ihre Rätselfähigkeit auf die Probe. Die Buchstaben aus den grau hinterlegten Feldern ergeben, in die richtige Reihenfolge gebracht, das Lösungswort.



1. Wie heißt die Inhaberin des Chinarestaurants Kaisergarten mit Nachnamen?
2. Wie heißt unser stellvertretender Abteilungsleiter im Netzbetrieb Strom mit Vornamen?
3. Von welchen Geräten müssen Sie jährlich die Daten an die Stadtwerke übermitteln?
4. Was muss bis 2045 mit regenerativen Energien betrieben werden?
5. Für welchen Plan wird auf Seite 5, Punkt 4 eine Strategie entwickelt?
6. Wo tragen Sie in diesem Jahr das Lösungswort des Kreuzworträtsels ein?
7. Von welchen Anlagen wurden im Jahr 2023 320 Stück neu angemeldet?
8. Wie heißt die rollende Roboter-Kellnerin des Kaisergartens?

LÖSUNGSWORT



Teilnahmebedingungen: Senden Sie das Lösungswort bis zum 10. Januar 2025 in der **HERBORN ERleben App** an uns und gewinnen Sie zwei Gutscheine im Wert von jeweils 50 € vom China-Restaurant Kaisergarten. Die Teilnahme ist kostenlos und nur für volljährige Personen erlaubt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Stadtwerke Herborn GmbH (V.i.S.d.P.)
Walkmühlenweg 12 · 35745 Herborn

Tel.: 02772 / 502-0
Fax: 02772 / 502-304
info@stadtwerke-herborn.de
www.stadtwerke-herborn.de

Konzeption & Gestaltung:

Provinzglück GmbH
Teichstraße 5 · 35075 Gladenbach

www.provinzglueck.com

Redaktion & Text:

Texterleben, Eva-Nadine Wunderlich

Redaktionelle Leitung:

Jürgen Bepperling, Geschäftsführer

Bildquellennachweis:

Pexels, Provinzglück,
Stadtwerke Herborn, Stadt Herborn

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Stadtwerke Herborn